

Neue Wege gehen

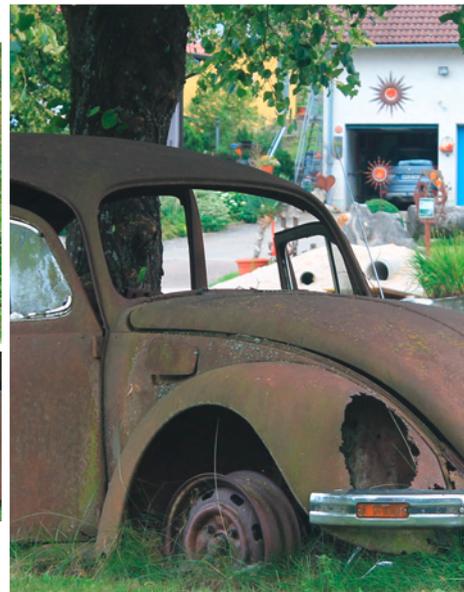
WWW.PARSBERG-EVANGELISCH.DE



**GEMEINSAM
EVANGELISCH.**

**VELBURG BREITENBRUNN
PARSBERG HOHENFELS
LUPBURG SEUBERSDORF**

- ... dass unsere Gemeinde unglaublich groß ist? Manche haben sich jedenfalls schwer getan mit der Vorstellung, dass Seubersdorf zur Kirchengemeinde Parsberg gehört. Wie ist es dann wohl erst mit Hamburg? Oder Oberwiesacker? Oder Hohenfels? Damit wir alle einen besseren Blick entwickeln, bringen wir in loser Folge Bilder aus dem Raum unserer Gemeinde. Diesmal haben wir es absichtlich auf das **Titelblatt** gesetzt: Wissen Sie, wo das ist?
- ... dass Sie unseren Saal im **Gemeindehaus mieten** können? Sei es für Fortbildungsveranstaltungen Ihres aufstrebenden kleinen Unternehmens, sei es für Familienfeiern. Bis zu 80 Personen (zu Coronabedingungen 18 Plätze im Saal, insgesamt 50 im ganzen Haus) finden bequem darin Platz. Nur für parteipolitische Zusammenkünfte vermieten wir nicht. Interesse? Rufen Sie uns an! 09492 / 51 22
- ... dass **Frau Rosemarie Jäger** seit dem 1. Juli 1990 für die Kirchengemeinde arbeitet? Zu ihrem 30. Dienstjubiläum haben die stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Bianca Irtel, und Pfarrer Gonser ihr einen Geschenkkorb überreicht. Sie hat sich sehr darüber gefreut und vielmals bedankt. Auch wir sagen Danke für das treue Engagement!



Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade einmal ein Jahr bin ich nun hier in Parsberg - und so viel ist passiert und hat sich verändert. Manche haben sich auf einen neuen Aufbruch gefreut, anderen fällt der Abschied von Vertrautem schwer. Und bei manchen ist es vielleicht beides gleichzeitig?

Völlig überraschend dazugekommen ist Corona - ein Beschleuniger von Veränderungen, wie ich im Artikel zu „Profil und Konzentration“ auf Seite 16 zeigen möchte. Dabei ist es mir wichtig zu bemerken: Die Veränderungen sind nicht einfach nur wegen Corona. Nein: Sie standen in jedem Fall zur Entscheidung an und sind nun einfach nur viel schneller Wirklichkeit geworden. So ist das manchmal im Leben: Der *kairos*, der richtige Zeitpunkt, ist da, und es gilt, ihn zu ergreifen und zu nutzen. Jesus spricht von diesem richtigen Zeitpunkt oft - bei Berufungs- und Heilungsgeschichten bekommen wir dieses Phänomen deutlich vor Augen geführt.

So tasten wir uns vorwärts - vorsichtig, aufmerksam und etwas unsicher, wo der Weg genau hinführt. Welcher Schritt trittfest und sicher ist. Wo der Boden gut trägt - und wo es vielleicht etwas wackelig wird. Wir gehen Schritt für Schritt - motiviert und zuversichtlich, denn es geht nach dem Lockdown endlich wieder voran. Gut so.

So finden Sie Artikel über Konfirmandenarbeit in Coronazeiten, Frauenkreis unter Coronabedingungen, Kaffee, Kuchen und Gespräche im Gemeindehaus oder den Hinweis, dass wir die Gemeindeversammlung vorsichtshalber um ein Jahr verschoben haben.

Doch es gibt nicht nur Corona - auch sonst zeichnen sich neue Wege ab, etwa im Angebot von Taufgottesdiensten oder der Mitarbeit in der Kirchengemeinde.

Vielleicht haben wir Glück, und unsere Wege kreuzen sich?

Pfarrer Hans-Joachim Gonser

Konfirmandenarbeit

Früher war es der kleine Katechismus von Martin Luther. Der wurde durchgearbeitet und auswendig gelernt. In den vergangenen Jahrzehnte gab es viele Arbeitsblätter - die Konfirmanden sollten eigene Lernfortschritte machen, indem sie die Arbeitsblätter durchgearbeitet haben.

Beide Modelle haben das gemeinsam: Für die Konfis fühlen sie sich an wie Unterricht in der Schule. Wie Pflicht, Langeweile, Ernst, Müdigkeit. Wie soll das zusammenpassen mit dem Glaube an den lebendigen Gott?

Gar nicht. Deswegen verfolgen wir heute in der Konfirmandenarbeit einen anderen Ansatz: Wir entdecken gemeinsam, dass jede und jeder schon viele eigene Erfahrungen mit Gott, dem Glauben und der Kirche gemacht hat. Wir erforschen, welche Fragen bislang unbeantwortet sind. Wir gehen spielerisch heran und sind neugierig auf das, was wir entdecken.

Das tun wir, indem wir viel in Gruppen und Kleingruppen arbeiten, miteinandern spielen, reden, diskutieren, ausprobieren ...

... und dann kam Corona. Abstand halten ist das Gebot der Stunde. Was bedeutet das für unsere Arbeit mit und für Konfirmanden?

Zuerst haben wir uns noch im März im Internet getroffen. Das war nicht so einfach zu lernen - denn die Gesten fehlen meist, und der Gesichtsausdruck kommt anders rüber. Aber es ging.

Dann haben wir entdeckt, auch im Internet können wir in Kleingruppen arbeiten. Ideal, als es zum Beispiel darum ging, den eigenen Konfirmationsspruch zu suchen und zu finden.

Für den neuen Jahrgang haben wir nun ein Hygienekonzept erarbeitet, das uns großes Lob eingebracht hat: Wir arbeiten wieder im Gemeindehaus. Doch solange noch besondere Coronaverhältnisse gelten, treffen wir uns höchstens zu zwölf. So können wir - auf das ganze Gemeindehaus verteilt - wieder persönlich und real miteinander arbeiten. Und halten gleichzeitig die Hygienevorgaben ein.

Pfarrer Hans-Joachim Gonser

JUgendZentrum-Team



Liebe Jugendliche,

so heißt es in der Bibel: "Macht den bestmöglichen Gebrauch von Eurer Zeit, gerade weil wir in einer schlimmen Zeit leben." (Eph 5:16)

Auch wir hatten eine schwierige Corona-Zeit - keine Schule, keine Freunde, kein Nach-Draußen-Gehen und kein JUZE. Doch wir haben das Beste aus dieser Zeit gemacht - intensive Familienzeit, zur Ruhe kommen und vielleicht Vieles erledigen können. Aber vor allem sich auf das freuen, dass man so sehr vermisst. Daher freuen wir uns umso mehr, dass wir Euch wieder treffen können! Wir haben einiges geplant und hoffen Euch bald wieder zu sehen! Aber auch auf neue Gesichter freuen wir uns immer!

Neu: Wir sind jetzt auf Instagram!
- juze_parsberg



Lagerfeuer im August

Unsere nächsten Termine:

SA 26.09.: Kino Neumarkt

SA 31.10.: Lutherfilmabend und "Halloween-Afterparty"

SA 7.11.:
Ferienaktion - 10 - 12 Uhr Brunch

SA 7.11.:
12:30 - 15 Uhr Basteln für den Advent

Beginn jeweils um 18 Uhr

kurze Anmeldung oder bei Fragen einfach per Telefon oder Whatsapp:

Amanda Patton (0160/98792664)

Danielle Hébert (0151/41631691)

Ramona und (0152/54086580)

Robert Bergler (0152/54086579)



Café gemeinsam

Viele Menschen leben allein. Das kann angenehm sein, weil sie den Takt ihres Tuns und Ruhens selbst bestimmen können - ohne Vorgaben aus der Schule, vom Arbeitgeber, den Sachzwängen des Alltags.

Es kann aber auch einsam machen. In Zeiten von Corona sucht man das sich oft noch weniger freiwillig aus als ohnehin unter normalen Umständen.

So haben wir uns entschlossen, am Freitag nachmittags von 15:30 Uhr bis ca 17:30 Uhr unser Gemeindehaus zu öffnen. Wir haben drei Stockwerke, viele Tische und Stühle. Da können Menschen zusammenkommen - regelkonform zu Coronabedingungen: Mindestabstände werden eingehalten. Höchstzahlen pro Raum sind kein problem. Getrennte Ein- und Ausgangswege bietet das Haus wie selbstverständlich.

Jung und alt finden sich ein. Reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist über das, wo der Schuh drückt. oder einfach so - Teilhaben am Leben. Gemeinsam genießen. Unabhängig von Konfession und Religion, Geschlecht oder anderen Grenzen, die unsere Gesellschaft viel zu oft zieht.

Kaffee und Kuchen stellen wir bereit. Einige Mitarbeitende haben sich schon gefunden, andere möchten vielleicht noch dazukommen? Spenden zur Deckung der Unkosten sind möglich, aber nicht nötig.

Haben Sie Lust auf ein Plauderstündchen? Dann wissen Sie jetzt: Freitags 15:30 - 17:30 im Kiesweg 43, Parsberg.

Herzlich Willkommen!

Jutta Spengler

GARTENAKTION

10. OKTOBER 2020 - 14.00 UHR

WWW.PARSBERG-EVANGELISCH.DE

**BITTE BRINGEN SIE
GARTENGERÄTE MIT**

**GEMEINSAM
ANPACKEN!**

WIR PFLEGEN GEMEINSAM DEN GARTEN DES GEMEINDEHAUSES UND DER KIRCHE - ANSCHL. BROTTZEIT & GRILLEN

ANMELDUNG: 09492 / 51 22 (BITTE AUF AB SPRECHEN)



**GEMEINSAM
EVANGELISCH.**

**VELBURG BREITENBRUNN
PARSBERG HOHENFELS
LUPBURG SEUBERSDORF**

Leb-mit-Treff (Tafel Parsberg)



Manch einer mag sich fragen: Was ist ein ökumenischer Leb-mit-Treff?

Dieser Treff organisiert für Familien und Einzelpersonen mit geringem Einkommen Nahrungsmittel. Vor Corona war es auch möglich, Kleidung, Spielsachen, Bücher und Haushaltsgeräte weiterzugeben. Das ist derzeit aufgrund der Hygienevorschriften nicht möglich.

Einkaufen können Personen mit Empfehlungsschreiben vom Sozialamt, Grundsicherungsamt, Caritas, Job-Center oder dem Diakonischen Werk. Eine Kundenkarte wird dann in der Ausgabestelle des Leb-mit-Treffs ausgestellt und wird bei der Abholung von Waren jeweils von den Kunden vorgelegt.

Träger des Leb-mit-Treffs sind die evangelische und katholische Kirchengemeinde Parsberg. Ansprechpartnerinnen sind Schwester Pietro (Tel 09492 / 9543610) für der katho-

lische Kirche und Jutta Spengler (Tel 09402 / 5299) für die evangelische Kirchengemeinde.

Die Einnahmen von zwei Euro pro Einkauf werden über das katholische Pfarramt abgerechnet und für die Fahrkosten verwendet. Die Lebensmittel spenden Geschäfte aus der Umgebung. Anschließend holen Fahrer diese ab und bringen sie ins Sportheim Parsberg in der Jahnstraße 21, gegenüber vom Jura-Mare.



Die Idee zur Tafelarbeit in Parsberg hatten Renate Arnds und Helga Loré von der evangelischen Kirchengemeinde. Sie kontaktierten die katholischen Partnerinnen und riefen so den ökumenischen Leb-mit-Treff ins Leben. Es war ihnen ein christliches Anliegen, den Bedürftigen zu geben und Nahrungsmittel zu achten.

Unser besonderer Dank gilt neben der spendenden Geschäften der Stadt Parsberg für die Nutzung der Räume im Sportlerheim Parsberg. Zusätzliche freiwillige Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen.

Jutta Spengler

Bibel und Alltag



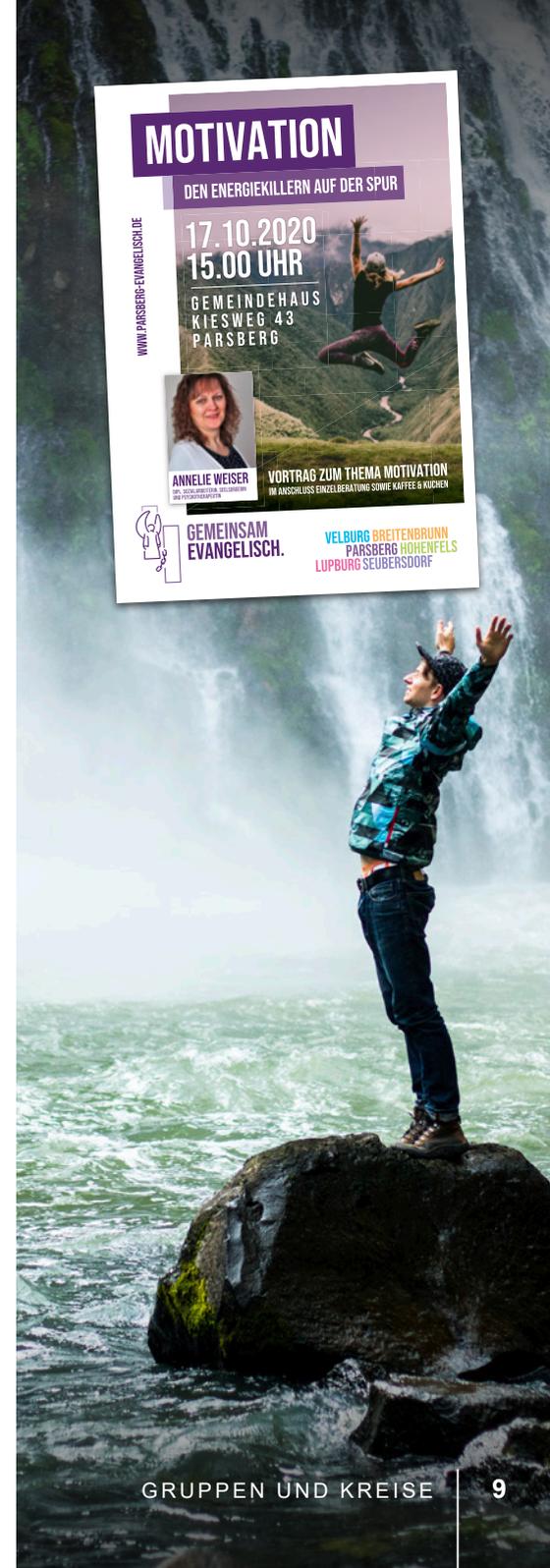
Dipl. Sozialarbeiterin, Seelsorgerin und Psychotherapeutin Annelie Weiser wird uns mit ihrem Vortrag über das Thema „Motivation - den Energiekillern auf der Spur“ begeistern. Im Anschluss steht sie freundlicherweise zur Einzelberatung zur Verfügung.

Der Vortrag findet am Samstag den 17.10.2020 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Parsberg statt.

Im Anschluss sind sie eingeladen zu Kaffee und Kuchen und zu einem gemütlichen Beisammensein

Wir von der evangelischen Kirche Parsberg und Velburg freuen uns auf euch.

Bianca Irtel



Die Kirchenmusik stellt sich vor



„Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich.“ (Martin Luther)

Schon zu Beginn eines jeden Gottesdienstes regt die Musik in der Kirche - z.B. der Orgel – die Besucher zum Träumen oder Meditieren ein, oder sie lässt sie auf ihren Plätzen mitwippen.

In unseren Kirchen in Parsberg und Velburg kümmern sich um die Musik hauptsächlich die Organist*innen und Kirchenmusiker*innen Karin Schneider, Wolfgang Schmidt und Ursula Langner. Sie nehmen die Gottesdienstbesucher durch ihre Musikstücke an der Orgel oder am Keyboard auf eine Klangreise mit. Die Gemeinde ist aber auch aktiv an der Kirchenmusik beteiligt – durch das gemeinsame Singen der Lieder.

In der Kirche in St. Leonhard erklingt seit über 10 Jahren eine kleine, aber feine Pfeifenorgel.

Auch die St. Michael-Kirche in Parsberg darf sich bald über eine schöne Pfeifenorgel freuen! Außer der Orgel und dem Keyboard kommen aber auch immer wieder andere Instrumente zum Einsatz, wie z.B. Klarinette oder Violine. Außerdem ist immer wieder mal auch Chormusik zu hören, wie z.B. bei der Abendandacht im Februar vom Chor Allegra.

Kirchenmusik findet nicht nur im Sonntagsgottesdienst statt, sondern auch bei Andachten, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, aber auch in Konzerten. Dabei wären neben der Orgel und dem Keyboard auch andere Instrumente und Besetzungen wünschenswert, wie z.B. Instrumental-/ Gesangsgruppen oder Bands.

Deshalb: Wir suchen Organist*innen und Instrumentalist*innen!

Wenn Sie gerne Orgel spielen oder lernen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wenn Sie ein Instrument spielen und sich aktiv an der Kirchenmusik beteiligen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Danke! Wir freuen uns auf Sie / euch!

Ursula Langner

Religionslehrer gesucht!

Wussten Sie schon, dass unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) eine Katecheten*innenausbildung anbietet? Diese zweijährige Ausbildung in Theologie und Religionspädagogik berechtigt in Bayern für max. 13 Wochenstunden an Grund-, Mittel- und ggfs. auch Förderschulen evangelische Religion zu unterrichten.

Haben Sie Lust,

- sich mit Kindern und Jugendlichen im Kontext der Schule über Glaubensfragen auszutauschen?
- existentielle und ethische Fragen zu bearbeiten?
- sich über Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen Welt auseinanderzusetzen?
- mit der nachfolgenden Generation über grundlegende Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen?



Wenn Sie Interesse daran haben, könnte diese Ausbildung etwas für Sie sein. Der Bewerbungszeitraum für den kommenden Grundkurs beginnt im November 2020 und endet im Februar 2021. Weitere Informationen zur Katecheten*innenausbildung finden Sie auf der Homepage des Religionspädagogischen Zentrums unter www.rpz-heilsbronn.de

Sind Sie neugierig geworden? Dann wenden Sie sich bitte an unseren Schulreferenten, Herrn Bernd Baran. Er wird Sie bei der möglichen Bewerbung weiter beraten und unterstützen. Hier seine Kontaktdaten:

Schulreferent Bernd Baran
Tel.: 09128 / 7 24 09 61
E-Mail: bernd.baran@elkb.de
Web: www.evangelisch-schulreferat.de

Gottesdienste

SAMSTAG			
26.09.2020	14:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	freie Ortswahl
SONNTAG			
27.09.2020	10:00	Gottesdienst (Pfr Gonser)	Velburg
	11:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	Velburg
SONNTAG			
04.10.2020	10:00	Gottesdienst (Pfr Gonser) zum Erntedank	Parsberg
SONNTAG			
11.10.2020	10:00	Gottesdienst (Pfr Hechtel)	Velburg
SAMSTAG			
17.10.2020	14:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	freie Ortswahl
SONNTAG			
18.10.2020	10:00	Konfirmation (Pfr Gonser)	Parsberg
	11:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	Parsberg
SONNTAG			
25.10.2020	10:00	Konfirmation (Pfr Gonser)	Velburg
	18:30	Sonntagabendgottesdienst	Seubersdorf
SONNTAG			
01.11.2020	10:00	Gottesdienst (Lektorin Schierl)	Parsberg
SONNTAG			
08.11.2020	10:00	Gottesdienst (Pfr Gonser)	Velburg
SONNTAG			
15.11.2020	10:00	Gottesdienst (Lektorin Wolf)	Parsberg

Gottesdienste

BUSS- UND BETTAG			
18.11.2020	19:30	Gottesdienst (Gonser)	Parsberg
SAMSTAG			
21.11.2020	14:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	freie Ortswahl
SONNTAG			
22.11.2020	10:00	Gottesdienst (Gonser)	Velburg
SONNTAG			
29.11.2020	10:00	Gottesdienst (Gonser)	Parsberg
	10:00	Kinder-/Jugendgottesdienst	Gemeindehaus
	11:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	Parsberg
	18:30	musikalische Adventsandacht	Parsberg
SONNTAG			
06.12.2020	10:00	Gottesdienst (Lektorin Wolf)	Velburg
SAMSTAG			
12.12.2020	14:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	freie Ortswahl
SONNTAG			
13.12.2020	10:00	Gottesdienst (Pfr Gonser)	Parsberg
	11:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	Parsberg
SONNTAG			
20.12.2020	10:00	Gottesdienst (Pfr Gonser)	Velburg
	11:00	Taufgottesdienst (Pfr Gonser)	Velburg
	18:30	Sonntagabendgottesdienst	Hohenfels



Im Mai hatten wir das Glück mit Herrn Dekan Spöttle eine Marienandacht zu erleben. Trotz Corona-Bedingungen hat alle wunderbar geklappt! Mit sieben Autos fuhren wir bei schönem Wetter zum Habsberg. Sogar eine Führung von Herrn Dekan Spöttle bekamen wir und eine schöne Maiandacht! Alles in der großen Wallfahrtskirche Habsberg. Anschließend saßen wir bei köstlichem Essen auf der Terrasse und ließen den Abend dankbar und fröhlich ausklingen. Auf diesem Wege noch ein großes Dankeschön an Herrn Dekan Spöttle! Im Juni wurden unsere Geburtstagskinder geehrt! Wir genossen das Zusammensein sehr und nutzen den schönen Biergarten in der Gaststätte Post, da unsere Sakristei mit einer größeren Gruppe nicht belegt werden durfte. Anfang August hatten wir ein Sommertreffen im Terrassenhof in Finsterweiling. Es wurde gelacht, geschlemmt und viel erzählt. Gestärkt an Leib und Seele gingen wir dann in die Sommerferien. Wir hoffen auf gute, ernsthaft und frohe Begegnungen im Herbst.

Marion Sanden

Selig die, die den Herrn in allen Wesen erkennen und lieben; sie werden Licht und Güte und Freude ausstrahlen.

Programm bis Dezember

- Mittwoch: 09.09.20 Gasthof Post Kutscherstuben, Velburg
18.00 Uhr Meditation mit Frau Sanden
- Mittwoch: 16.09.20 Freystadt Ziegencafé mit Führung
13.30 Uhr Treffpunkt bei Annakirche am Parkplatz
- Mittwoch: 07.10.20 Gasthof Post Kutscherstuben, Velburg
18.00 Uhr Märchen mit Frau Baumgartner
- Mittwoch: 28.10.20 Gasthof Post Kutscherstuben, Velburg
18.00 Uhr Gespräch mit Herrn Pfr. Gonser
- Mittwoch: 11.11.20 Gasthof Post Kutscherstuben, Velburg
18.00 Uhr Vortrag von Herrn v. Wolffersdorff
- Mittwoch: 25.11.20 Flammstuben, Frickenhofen
17.30 Uhr Treffpunkt bei Annakirche am Parkplatz
- Freitag: 04.12.20 Zum Löwen, Velburg
18.00 Uhr Adventsfeier

Im Januar ist Winterpause.

Ansprechpartnerinnen:
Marion Sanden: 09182 / 23 26
Gudrun Eienkel: 09182 / 93 15 92



Profil und Konzentration

Als wir den Gottesdienstplan für dieses Heft abgesprochen haben, hat mich jemand geneckt: Sind denn all die Kinder schon geboren, die da getauft werden sollen?

Natürlich habe ich gelacht: Davon gehe ich aus, habe ich mit einem Augenzwinkern geantwortet. Wir wissen freilich nicht, ob jeder dieser vorgesehenen Termine auch von einer Familie wahrgenommen wird.

Wieso planen wir dann? Zum einen, um unseren Mitarbeiter*innen Sicherheit zu geben: Mehr wird es nicht. Der Rest vom Wochenende bleibt frei - für Familie, für Hobbys, für was auch immer.

Zum anderen möchten wir aber auch ein Signal geben an viele Menschen, die interessiert, wohlwollend, aber auch ein bisschen entfernt auf das Treiben in und um die Kirche schauen: Wir öffnen uns.

Wir wissen, dass viele Menschen ihre Kinder gern taufen lassen würden. Aber nicht im Gottesdienst Sonntag vormittags. Sondern im Kreis der Familie, die teilweise von weit her anreist. Extra für die Taufe.

Wir wissen, dass die Taufe ein Familienfest sein kann. Genauso, wie wir wissen, dass es ein kirchliches Fest ist: Aber das muss sich ja nicht ausschließen. Daraus können wir doch eine win-win-Situation für alle machen.

Da gewinnt die Familie, weil sie den für sich passenden Termin aus der aufgefächerten Fülle an Möglichkeiten auswählen kann.

Da gewinnt die Kirche, weil wir junge Christ*innen gewinnen und in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Das ist ein Kerngedanke von *Profil und Konzentration* - auch wenn der Begriff manchmal so sperrig daherkommt.

*Pfarrer
Hans-Joachim Gonser*



Kirchenbegehung am 26. Mai

Am 26. Mai 2020 haben wir in Parsberg hohen Besuch aus München empfangen: Architekt und Kunstsachverständiger aus München haben uns besucht - bei ihrem ersten Besichtigungstag nach dem Corona-Lockdown.

Sie haben sich beide Kirchen angeschaut und die Abendmahlgeräte zeigen lassen. Auch die Sakristei in Velburg war eine genauere Besichtigung wert.

Eingehend hat der Kunstsachverständige, Herr Braun, die Abendmahlgeräte sowohl in Parsberg wie auch in Velburg studiert. Seine Beobachtung einer zusammengewürfelten Sammlung der notwendigen Abendmahlutensilien mündet direkt in seine Empfehlung: Neuanschaffung eines einheitlichen Sets von zwei Abendmahltellern und vier Abendmahlkelchen samt Transportkoffer.

So können wir würdig Abendmahl feiern - in beiden Kirchen, bei Großveranstaltungen außerhalb oder auch beim Hausbesuch. Ein einheitliches Set verkörpert die Einheit der Gemeinde mit zwei

Kirchengebäuden. Darüber hinaus wird auch das Heilige des Abendmahls deutlich - es ist eben Absicht und kein Zufall, wenn man auch am Abendmahlgerät die Absicht und Bedeutung erkennt. Es muss nicht teuer sein, aber wertig und wertvoll.

In seinem Abschlussbericht wird er dem Kirchenvorstand empfehlen:
- was wir anschaffen sollten,
- wo wir das preiswert und wertvoll tun können,
- wer uns in dieser Frage noch unterstützt.

Für das dann ausgesonderte alte Abendmahlgerät haben wir eine Ausstellung in einer Vitrine vereinbart, die im Gemeindehaus ihren Platz finden wird.

Von den Ergebnissen der Kirchenbegehungen sowie der kunstgeschichtlichen Einschätzung der Leonhardfigur aus der Velburger Kirche berichten wir in den nächsten Ausgaben.

Pfarrer Hans-Joachim Gonser

Gemeinsam Gemeinde leiten

Wir erleben im Kirchenvorstand derzeit einen großen, personellen Umbruch. Das hat verschiedene Gründe - ein wesentlicher ist aber: Kirchenvorsteherin sein kostet derzeit viel Zeit und Energie.

Deshalb wollen wir mehr Menschen teilhaben lassen an der verantwortungsvollen Aufgabe, die Gemeinde zu leiten: In Zukunft arbeiten wir mit Ausschüssen, in denen die Hälfte der Mitglieder KVler sind, die anderen Ehrenamtliche aus der Gemeinde.

Deshalb suchen wir gute, verantwortungsvolle, engagierte Ehrenamtliche für die **Ausschüsse Bauliches, Kinder/Jugend** und **Fundraising (Spendenmanagement)**.

Wenn Ihnen jetzt spontan jemand eingefallen ist - oder Sie auch selbst Lust haben zur Mitarbeit - lassen Sie es uns doch wissen. Im Pfarrbüro oder bei einer unserer Kirchenvorsteherinnen.

Umfang ist ein Abend pro Quartal mit jeweils ca 60-90 Minuten Sitzung. Wir freuen uns auf zupackende, motivierte und gut informierte Unterstützung.



Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat im Juli viel Arbeit gehabt: Zweimal haben wir uns getroffen.

Aus der ersten haben wir im letzten Gemeindebrief schon berichtet. Im Hintergrund gab es aber noch ein weiteres Thema: Mit Birgit Kagerer und Marion Lenz haben zwei aktive Kirchenvorsteherinnen gebeten, aus dem Amt auszuschneiden. Der Kirchenvorstand hat zugestimmt. Vielen Dank für Zeit und Mühe, die beide für die Kirchengemeinde eingebracht haben!

Nachgerückt sind für die beiden Heike Stelzer aus Darshofen und Angelika Simbeck aus Velburg. Herzlich willkommen in der Gemeindeleitung!

Völlig überraschend trafen wir uns dann noch ein weiteres Mal: Der Orgelsachverständige hatte eine Orgel ausfindig gemacht, die sehr gut in die Parsberger Kirche passt.

Bislang steht dort eine elektronische Heimorgel, die in den 80ern angeschafft worden ist. Die Kirchengemeinde war zu keinem Zeitpunkt erbaut von diesem Gerät.

Nachdem die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth umgebaut wird, wollten sie eine ihrer Übungsorgeln veräußern. Der Kirchenvorstand Parsberg kam außer der Reihe zusammen, um zu beraten und zu entscheiden: Wollen wir diese Orgel für die Parsberger Kirche erwerben?

Vielleicht wird so auf anschauliche Weise deutlich, warum die Aufgabe im Kirchenvorstand anstrengend und fordernd sein kann. Viel Kraft und Zeit kostet.

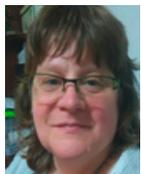
Umso dankbarer können wir sein für all die, die früher - aber auch heute - dieses Amt eine Weile ausgeübt haben zum Wohl der ganzen Kirchengemeinde.

Und? Was ist mit der Orgel? Ach so, ja: Wir bekommen eine neue Orgel. Näheres ausführlich im nächsten Gemeindebrief.

Pfarrer Hans-Joachim Gonser

Kirchenvorstände stellen sich vor:

Uns allen ist bewusst, dass unsere zeitlichen Ressourcen begrenzt sind. Wir sind gerne bereit diese begrenzten Ressourcen in die Gemeinde einzubringen. Gerne stehen wir als Ansprechpartnerinnen für die evangelische Kirchengemeinde Parsberg zur Verfügung.



Mein Name ist Elke Baier. Ich habe 5 Kinder und 9 Enkelkinder. Mein erlernter Beruf ist Hotelfachfrau. Im Moment bin ich Mesnerin in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berching bald in Velburg. In der Kirche engagiere ich mich als Gruppenleiterin des Seniorenkreises, Bibel und Alltag. Ich organisiere Kaffeetrinken für Gemeindemitglieder und bastle mit Kindern für den Velburger Ferienkalender.



Mein Name ist Ramona Bergler, wohne in Hohenfels, bin verheiratet, und habe 3 Kinder (17,15,10 Jahre). Gelernte Bäckereiverkäuferin. Aktuell bin ich Zustellerin bei City-Mail und MZ. Ich engagiere mich als eine von vier JUZE-Leiter/innen und seit April 2020 leite ich den Kinder- und Jugendgottesdienst Parsberg mit. Mein Ziel: Mehr Angebote für die kirchliche Gemeinschaft schaffen, allem voran für Kinder und Jugend.



Mein Name ist Bianca Irtel. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Zusätzlich zu Haushalt und Familie arbeite ich als medizinische Fachangestellte. Ich zog 2007 mit meiner Familie nach Velburg und fand schnell Kontakt zu unserer Kirchengemeinde, wo ich unter anderem zu den Gründern des Kreises „Bibel und Alltag“ gehöre. Ehrenamtlich bin ich in der Notfallseelsorge tätig. Gemeinde wird lebendig, wenn viele unterschiedliche Menschen sich und ihre Fähigkeiten einbringen.



Mein Name ist Anita Krauss, ich wohne in Velburg und bin von Beruf Tourismuskauffrau. Dort mache ich alle Menschen glücklich und plane wundervolle Reisen. Im KV bin ich, weil ich die Mitglieder in der Gemeinde auf ihrer Reise zu Gott und ihrem Glauben unterstützen möchte. Ich wünsche mir mit meinen Ideen mitwirken zu können und die Kirche attraktiver für die jüngere Generation zu machen. Einfach mal etwas Neues ausprobieren ist meine Devise, Gott auch einmal auf eine peppige Art zu feiern. Ich bin sehr gespannt was dieses Amt noch alles mit sich bringt und freue mich auf die Zukunft, die Herausforderung und ganz viele tolle Momente.



Mein Name ist Jutta Spengler. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter und zwei Enkelkinder. Seit 1977 habe ich eine physiotherapeutische Praxis in Parsberg. Ehrenamtlich aktiv bin ich im Eine-Welt-Laden in Parsberg und beim Lebmit-Treff als Vertreterin der Evangelischen Kirchengemeinde Parsberg.



Ich bin Iris Wolf, wohne in Krappenhofen. Bin verheiratet habe 2 erwachsene Kinder (3 Enkelkinder) und Alina (2007 geboren) unser Nesthäkchen. Ich bin gelernte Floristin. Seit 2014 Tierheilpraktikerin. Im März 2019 fand mein Einführungsgottesdienst als Lektorin statt. Neben meiner Arbeit, meiner Familie mit Haushalt und großen Garten sowie dem Lesen und dem Singen im Chor habe ich mich dem Rai-Reiten verschrieben. „Nicht Müde werden, sondern dem Wunder leise wie ein Vogel die Hand hinhalten.“ Die Gedanken, die ich bei meinen Hobbys sammeln kann, möchte ich gerne in meinen Gottesdiensten und meinem Wirken mit allen teilen.

In unserem nächsten Gemeindebrief werden sich Ihnen noch Frau Simbeck und Frau Stelzer vorstellen.

Wer rastet ...

Das Bild vom rostigen Käfer inspiriert mich - es ist ein Hingucker, wie er so in der Wiese steht. Ein Anlass zum Nachdenken: Ein altes Auto. Viel ist nicht mehr übrig. Fahren kann man damit nicht mehr. Wozu soll das gut sein?

Vielleicht merke ich dadurch, dass die Zeit vergeht. Und wie schnell! Mein erstes Auto war ein - Käfer. Ein Traum in blaumetallic, seinerzeit. Dieser hier: Nur noch Rost, der Lack ist ab. Die nackte Karosserie ist übrig und rostet vor sich hin. Ich merke: Soviel Zeit ist vergangen. Was hab ich alles erlebt. Wie habe ich mich verändert! Auch: Was aus mir wohl noch wird? Wie das endet?

Bei Hochzeiten erlebe ich, dass ein Käfer - sauber hergerichtet, frisch poliert, mit Blumen geschmückt - als Brautauto verwendet wird. Irgendwie romantisch, wie der alte Motor begeistert knattert und das Auto in Bewegung bringt. Wenn man sich hineinsetzt: Ganz einfach und ein wenig klein ist es da drin ... wie schnell man sich an Veränderungen gewöhnt, wenn es besser, größer, schneller wird. Selbst staunt, sich fast ein wenig eingengt fühlt, wenn es mit einem Schlag zurück auf Los geht.

Vielleicht steht der rostige Käfer auch für die Kirche? Als etwas, das schön ist. Das gefällt und an das man sich hin und wieder gern erinnert. Das für die Hochzeit taugt, aber nicht für den Alltag ...

... es ist schon komisch, so gesehen, wie man sich sein Auto auswählt und oft einen hohen technischen Standard anstrebt, wenn es der Geldbeutel hergibt. In die Kirche geht man nur selten: Ob alles noch genau so ist, wie es in meiner eigenen Kindheit immer war?

Fortschritt in der Kirche? Darf das sein? Oder gebe ich nur ungern zu, dass dort alles so bleiben soll wie früher, und notfalls - wenn es nicht mehr gefällt - trete ich aus, ziehe mich zurück, möchte ich nicht mehr dazu gehören?

Wie ist das bei Ihnen?

Pfarrer Hans-Joachim Gonser



Wir suchen Austräger für den Gemeindebrief

Sie tragen viermal jährlich den Gemeindebrief in Ihrer Ortschaft aus. So sparen wir uns das Porto, und Sie haben einen willkommenen Anlass für einen kleinen Spaziergang (ca. 30 min) - und vielleicht den ein oder anderen Kontakt mit Menschen unserer Gemeinde.

Wir wären froh, wenn wir unsere Bezirke in **Wissing, Ittelhofen, Parsberg IV** (Kalvarienberg, Vogelherd, Hirtenweg, Schlehenweg, Dallmaierkreuz) und **Großbissendorf** neu vergeben könnten. Mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit würden Sie uns sehr unterstützen.



VELBURG BREITENBRUNN
PARSBERG HOHENFELS
LUPBURG SEUBERSDORF

Adressen und Telefonnummern

PFARRER HANS-JOACHIM GONSER,

Degerndorf A7, 92331 Lupburg
0171 / 26 67 135

Sprechzeiten (im Pfarrbüro):

Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

PFARRAMTSBÜRO:

Sekretärin Christine Schierl,
Kiesweg 43, 92331 Parsberg
Tel. 09492 / 51 22
Fax 09492 / 60 10 24
Email pfarramt.parsberg@elkb.de

Sprechzeiten der Sekretärin:

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

VERTRAUENSFRAU:

Jutta Spengler, Alte Seer Str. 1,
92331 Parsberg
09492 / 52 99

MESNERIN PARSBERG:

Lieselotte Huber, Kiesweg 33,
92331 Parsberg
09492 / 62 26

MESNERIN VELBURG:

Elke Baier, Am Stadtplatz 14,
92355 Velburg
09182 / 16 81

HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:

Rosemarie Jäger, Kiesweg 41,
92331 Parsberg
0151 / 44 52 75 04

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Parsberg

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Joachim Gonser

Auflage: 1.000 Exemplare

Druck: Semmler Druck, Bergstr. 23a, 92358 Daßwang

Bildnachweise: ev. Pfarramt, Gudrun Eienkel, Hans-Joachim Gonser, Jutta Spengler, Gemeindebrief.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 23. Oktober 2020